

## Bilanz zur Spargelsaison 2023

### Intensives Geschmackserlebnis mit guter Nachfrage und stabilen Preisen

**Bruchsal, 13. Juni 2023.** Witterungsbedingt war das Angebot an Spargel im März und April geringer als üblich, so dass die Einkaufsmengen begrenzt waren. Im Mai und Juni war der Markt ausreichend versorgt. Bei vorsommerlichen Temperaturen griffen Spargelfans wieder beherzt zu heimischem Spargel, der sich in diesem Jahr durch sehr gute Qualitäten auszeichnete.

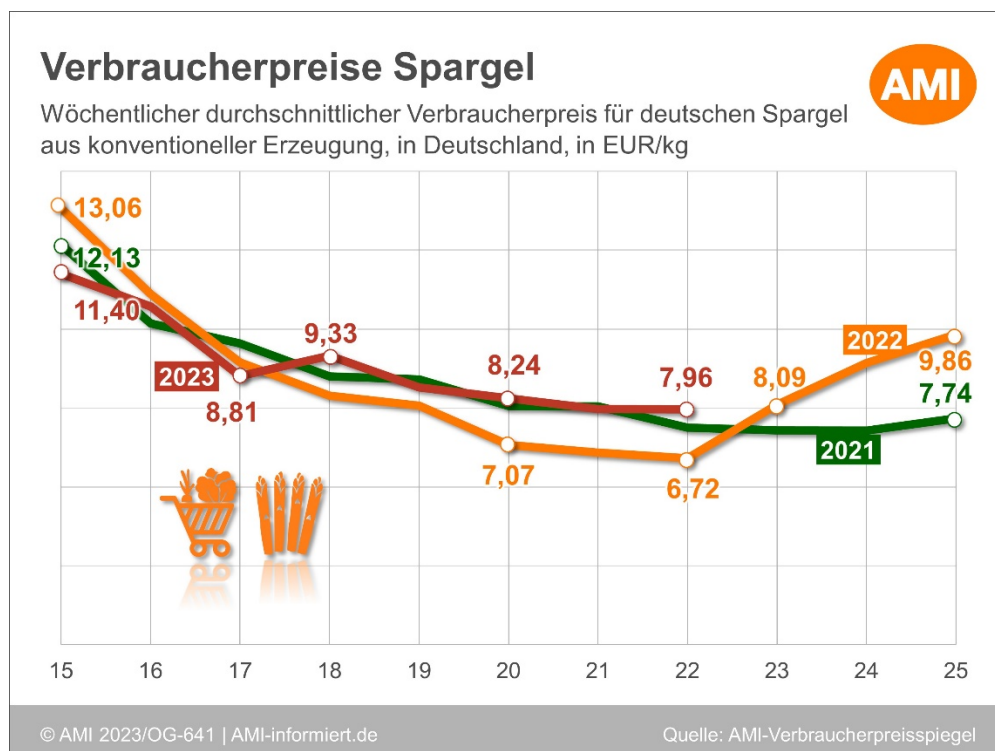
„Abgesehen von dem zögerlichen Saisonstart bedingt durch die kühlen Temperaturen und die wenigen Sonnenstunden war die Spargelsaison durch sehr gute Spargelqualitäten, eine gute Nachfrage und stabile Preise geprägt. Wer das intensive Geschmackserlebnis dieses besonderen Spargeljahrgangs noch auskosten will, sollte jetzt noch zugreifen“, erklärt Simon Schumacher, Vorstandssprecher des Verbandes Süddeutscher Spargel- und Erdbeeranbauer e.V. (VSSE).

#### Angebot und Nachfrage passen gut zusammen

„Die Spargelsaison läuft mit nicht so hohen Erntemengen und einer guten Nachfrage gut durch. Die Qualitäten der Spargelstangen sind gut. Insgesamt hat sich alles gut gefügt. Es hat keinen Übermengen und damit keinen Preisverfall gegeben. Die Saison wird am 24. Juni mit geringeren Erntemengen enden“, erklärt Spargelanbauberater Dr. Ludger Aldenhoff.

Auch Ralf Große Dankbar, Spargelanbauberater in Nordrhein-Westfalen, zieht eine positive Bilanz: „Wir sind zufrieden mit der Saison. Angebot und Nachfrage passen gut zusammen. Auch die Nachfrage von Restaurants hat gut geklappt. Alles in allem haben die direktvermarktenden Betriebe eine zufriedenstellende Saison.“

#### Gute Nachfrage und stabile Preise



Laut der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (AMI) waren die Verbraucherpreise aufgrund der strategisch niedrig angesetzten Preise zu Saisonbeginn und dem hohen Anteil an Aktionsware, bei der auch die Marge des Lebensmitteleinzelhandels mitunter sehr gering ausfiel, niedriger als im Vorjahr:

Für deutschen weißen Spargel gaben die Verbraucher im März durchschnittlich 12,11 €/kg aus, was einem Minus von 8 Prozent zum Vorjahr entspricht. Im April lagen die Ausgaben bei 10,42 €/kg und damit knapp 0,5 % niedriger als im vergangenen Jahr. „Mit den offiziellen Zahlen für den Mai, die uns leider noch nicht vorliegen, wird sich das Bild voraussichtlich etwas drehen, da sich neben den gestiegenen Erntemengen auch das Niveau auf Verbraucherpreisebene drehte und die Preise etwas über denen der Vorjahre lagen“, erklärt Claudio Gläßer, Spargelmarktexperte bei der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft.

### **Tipp: Spargel einfrieren**

Wer die Spargelsaison für sich verlängern will oder sie sich wieder in Erinnerung rufen will, der kann Spargel auch einfrieren. Der Spargel sollte direkt nach dem Kauf gewaschen, geschält und dann portionsweise roh eingefroren werden. Bei der Zubereitung muss der Spargel nicht zuerst aufgetaut werden, sondern kann direkt sehr kurz – für etwa drei bis fünf Minuten gekocht werden.

Die Spargelsaison endet offiziell am 24. Juni, dem Johannistag.

### **Der Verband Süddeutscher Spargel- und Erdbeeranbauer e. V. (VSSE)**

Der Verband Süddeutscher Spargel- und Erdbeeranbauer e. V. (VSSE) vertritt die Interessen der Spargel- und Erdbeeranbauer mit dem Schwerpunkt in Süddeutschland. Mit rund 660 Mitgliedern ist der VSSE Deutschlands größter Verband für Spargel- und Erdbeeranbauer.

Weitere Informationen unter [www.vsse.de](http://www.vsse.de)

[Bildmaterial ist hier zum Download verfügbar](#). Bitte geben Sie den jeweiligen Bildnachweis an.

[Das Chart zu den Spargelpreisen finden Sie hier.](#)

[Hier finden Sie weitere Zahlen und Fakten zur Branche.](#)